

An der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrenstechnik- und Energietechnik, Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik, Professur für Gas- und Wärmetechnische Anlagen, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 182/2024**

im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.



**Entgelt:** Entgeltgruppe 13 TV-L

**Stellenumfang:** 1,0 VZÄ (40 Stunden/Woche; Teilzeit ggf. möglich)

**Befristung:** 30.04.2027

**Das sind Ihre Aufgaben:**

Wissenschaftliche Bearbeitung einer Forschungsaufgabe im Rahmen eines vorwettbewerblichen industrienahen Forschungsprojektes. Im Projekt soll das Reaktionsverhalten von Gasgemischen aus Ammoniak, Wasserstoff und Methan experimentell untersucht werden. Besonderes Augenmerk liegt auf der Untersuchung der Brenngeschwindigkeit, der Verbrennung und der resultierenden Temperatur- und Abgaswerte. Dazu kann auf verschiedene Versuchsstände und vielfältige invasive und optische Messverfahren zurückgegriffen werden. Die Ergebnisse sollen zusammengefasst und für die Industrie übertragbare Konzepte entwickelt werden. Die Arbeit im Forschungsprojekt erfolgt in Kooperation mit einer weiteren nationalen Forschungseinrichtung und ist integriert in eine international sehr gut vernetzte Professur.

**Das können Sie von uns erwarten:**

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement; vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Job-Ticket“
- Weiterbildungsmöglichkeiten

**Das erwarten wir von Ihnen:**

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss im Bereich der Ingenieur- bzw. Naturwissenschaften (vorzugsweise Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik)
- ausgeprägte Kenntnisse auf dem Gebiet thermischer Prozesse, vorzugsweise Verbrennungstechnik
- grundlegende Kenntnisse der optisch basierten Strömungsmesstechnik und der Messtechnik von Abgasen sind von Vorteil
- Bereitschaft zur weiteren Qualifikation
- hohe Motivation und selbständiges Arbeiten; sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr.-Ing. H. Krause (Tel.: +49 3731-393940, E-Mail: [hartmut.krause@iwt.tu-freiberg.de](mailto:hartmut.krause@iwt.tu-freiberg.de); <https://tu-freiberg.de/fakult4/iwt/gwa>) zur Verfügung.

Bewerber:innen (m/w/d) müssen die Einstellungsvoraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber:innen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (182/2024)** bis zum **18.10.2024** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder  
per E-Mail: [bewerbungen@tu-freiberg.de](mailto:bewerbungen@tu-freiberg.de)**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://tu-freiberg.de/stellenangebote>